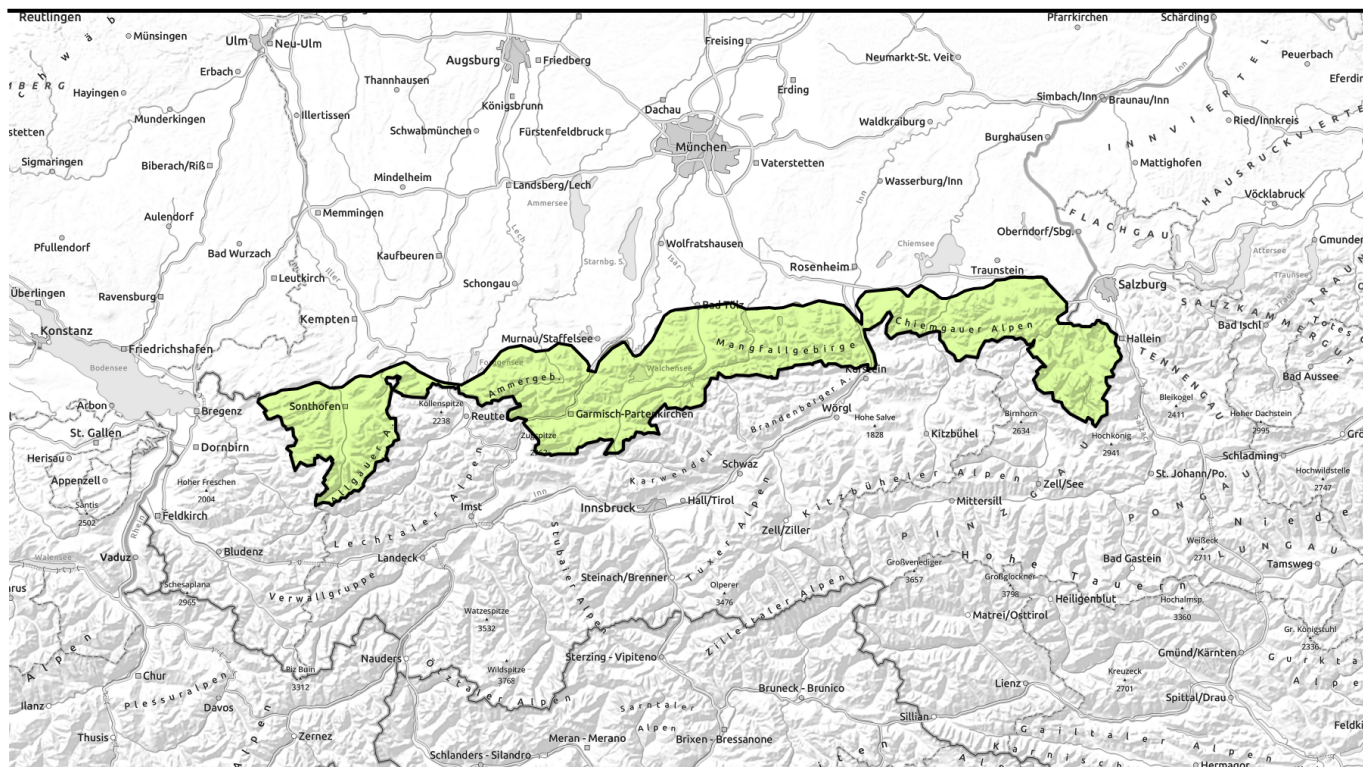


Lawinenbericht für Montag, 20.03.2023



Geringe Lawinengefahr in den Bergen Bayerns



Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

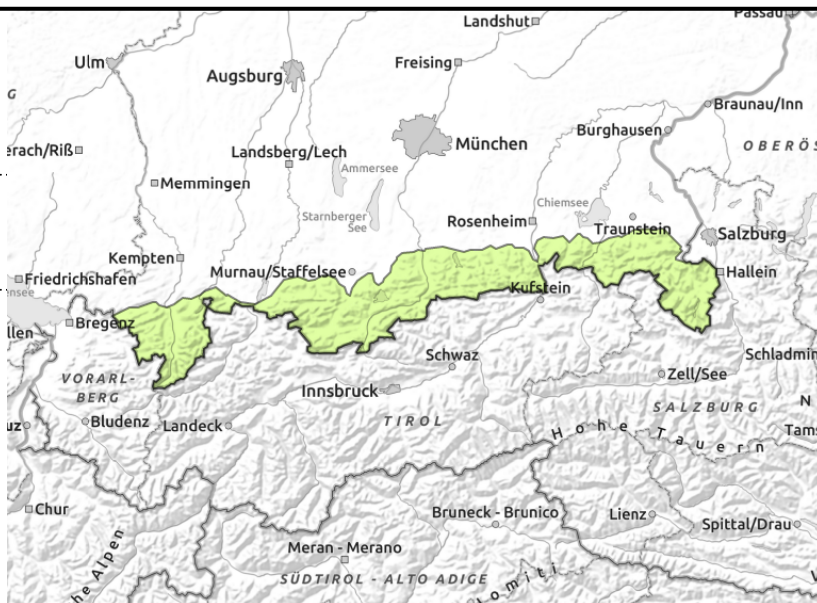
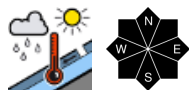


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 20.03.2023

Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen



Vereinzelt sind kleinere, nasse Lockerschnee- und Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum ist gering. Vereinzelt ist Nassschnee ein Thema. An sehr steilen Hängen können sich dort, wo noch ausreichend Schnee liegt, kleine, nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. An Steilhängen mit glattem Untergrund können zudem Gleitschneelawinen abgehen - Gleitschneemäuler weisen auf Gefahrenstellen hin. Gleitschneelawinen können im Einzelfall mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke im Bayerischen Alpenraum ist bis weit in mittlere Lagen hinauf durchfeuchtet und zum Boden hin vielerorts nass. In den Hochlagen sind unter älteren Triebsschneeanisammlungen stellenweise weiche Schichten erhalten geblieben, die allerdings kaum mehr störanfällig sind. Schattseitig findet sich an der Schneeoberfläche der Hochlagen vereinzelt noch Pulverschnee, ansonsten sind Windharsch, brüchiger Schmelzharsch und im Tagesverlauf zunehmend Sulzschnee vorherrschend. Unterhalb von 1500 m liegt auch schattseitig nicht mehr viel Schnee.

Tendenz

Mit klaren Nächten und sonnigen Tagen wird sich nächste Woche eine typische Frühjahrsituation mit tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr einstellen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

